

Tübingen

Erste Befragung via BürgerApp

[15.03.2019] In Tübingen ist die erste kommunale Bürgerbefragung per App gestartet. Bis zum 25. März können die Bürger ihre Meinung zu zwei Bauprojekten in der Universitätsstadt abgeben.

In Tübingen ist jetzt die bundesweit erste kommunale Bürgerbefragung per App ([wir berichteten](#)) gestartet. Wie die Universitätsstadt in Baden-Württemberg mitteilt, können 70.000 Tübinger ab 16 Jahren ihre Meinung per Smartphone oder Tablet kundtun. Die Befragung greift die Diskussion um den Bau eines neuen Hallenbads und eines Konzertsaals in Tübingen auf. „Nur alle fünf Jahre den Gemeinderat wählen zu dürfen, ist vielen Menschen zu wenig“, sagt Oberbürgermeister Boris Palmer. „Die Tübinger BürgerApp macht die Mitbestimmung in Sachfragen ganz einfach und bequem. Ich hoffe, dass sich viele angesprochen fühlen und die Chance zum Downloaden und Mitmachen nutzen.“ Die Befragung geht laut Tübingen über zwei Wochen und ist bis Montag, 25. März 2019 um 8 Uhr möglich. Bereits kurz darauf sollen die ersten Ergebnisse in der App dargestellt werden. Die BürgerApp Tübingen findet sich im Google Play Store und im iTunes Store von Apple. Nach dem Download der App und der Eingabe eines persönlichen Zugangscodes könne man sofort an der Befragung teilnehmen. Die Nutzer können sich dabei kurz und knapp oder ausführlich über die Themen der Befragung informieren. Die Firmen aaronprojects und neongelb haben die App im Auftrag der Universitätsstadt Tübingen entwickelt.

(ve)

Die BürgerApp Tübingen im Google Play Store

itunes.apple.com/de/app/bürgerapp-tübingen/id1453174194?mt=8

Stichwörter: E-Partizipation, Apps, Tübingen, Bürgerbeteiligung